



S V B T
Schweizerischer Verband für
Bildung in Tierpflege

A S F S A
Association Suisse pour la
Formation en Soins Animaliers

Tierpflegerin/Tierpfleger EFZ
Fachrichtung Versuchstiere
Schuljahr 2022/2023

überbetrieblicher Kurs III Programm

Einleitung überbetriebliche Kurse für Tierpfleger/innen EFZ

Die überbetrieblichen Kurse für Tierpflegerinnen und Tierpfleger sind neben der Ausbildung in den Ausbildungsbetrieben und an den Berufsfachschulen der dritte Lernort in der beruflichen Grundbildung.

Die Kurse geben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen breiten Einblick in die verschiedenen Fachrichtungen und führen die Lernenden in die grundlegenden Fertigkeiten des Berufes ein.

Die Teilnahme ist für Lernende gemäss der Bildungsverordnung Tierpfleger/in EFZ obligatorisch. Für die Zulassung zum Qualifikationsverfahren müssen alle Kurstage besucht und sämtliche Leistungsziele erreicht werden.

Es obliegt der Verantwortung der Berufsbildner/innen, die Kursteilnehmenden sowie die gesetzlichen Vertreter über den Kurs zu informieren (ÜK-Reglement Art. 8).

Gemäss üK-Reglement Art. 13 werden die Kurskosten den Ausbildungsbetrieben in Rechnung gestellt.

Wird ein Kurstag nicht besucht, muss er kostenpflichtig nachgeholt werden. Zudem erfolgt eine Meldung an das Berufsbildungsamt. Wenn ein Arztzeugnis die Abwesenheit begründet, kann der Kurstag kostenlos nachgeholt werden. In diesem Falle wird auch keine Meldung an das Berufsbildungsamt gemacht.

Bei Verspätung haben sich die Lernenden persönlich beim Tagesverantwortlichen zu melden. Die Kontaktdaten sind im Programm aufgeführt.

Wer unentschuldigt mehr als eine Viertelstunde zu spät in der Kurslokalität eintrifft, ist nicht mehr zum Besuch zugelassen und muss den Kurs im nächsten Jahr kostenpflichtig wiederholen.

Wird ein Kurstag frühzeitig durch die Lernenden abgebrochen, muss dies mit Unterschrift bestätigt werden. Im Anschluss geht eine Meldung an den Ausbildungsbetrieb.

Die Hausordnung der Kurslokalität ist verpflichtend. Ebenso wird im üK korrektes Benehmen erwartet. Die Tagesverantwortlichen haben die Befugnis, bei Zuwiderhandlung die Lernenden zu verweisen. Mögliche Disziplinar massnahmen sind:

- Mündlicher Verweis
- Bei Wiederholung: Verweis vom Kurs mit Meldung an den Ausbildungsbetrieb
- Wiederholung des Kurstages auf Kosten des Lernenden

Die Inhalte der überbetrieblichen Kurse basieren auf dem Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ und decken die vorgegebenen Leistungsziele ab. Sie werden in theoretischen Inputs sowie praktischen Übungen erarbeitet.

Folgende Leistungsziele gelten für alle überbetrieblichen Kurse:

3.5.1	Sie bedienen Geräte vorschriftsgemäss.
5.1.2	Sie sprechen Unstimmigkeiten im Berufsumfeld sachlich an.
3.4.5	Sie begründen Sinn und Zweck eines Arbeitsordners.

Kursdatum Montag, 9. Januar 2023

Treffpunkt 08.45 Uhr
Hoffmann-La Roche, Bau 1/Porte (Hochhaus),
Grenzacherstrasse 124, Basel
Bushaltestelle „Hoffmann-La Roche“ (Bus Nr. 31)

Kontaktperson Jasmin Messmer (079 613 76 70)

Tagesablauf

09.00 - 12.30	Kaninchen, Mäuse
12.30 - 13.30	Mittagspause
13.30 - 15.00	Ratten, Infrastruktur
15.00 - 16.30	Übungen zur mündlichen Schlussprüfung Berufskennnisse, Kommunikation und Kundenkontakt
16.30 - 17.00	Fragen, Feedback, Eintragungen Arbeitsbuch

Themen

- Tierarten und -rassen des Fachschwerpunktes kennen und beurteilen
- Mit schwierigen Tieren (schreckhafte Tierarten) umgehen
- Gesundheitscheck an üblichen Versuchstieren durchführen
- Hygienekonzept erstellen

Leistungsziele (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

Sie kennen die meisteingesetzten Tiere (Nager/Nichtnager) im Versuchstierbereich und können den Gesundheitszustand beurteilen.

Sie kennen die meistgebräuchlichsten Nagerstämme im Versuchstierbereich.

Sie kennen die Grundzüge eines Hygienekonzeptes einer Versuchstierhaltung.

Sie können Klein- und Grosstiere (Maus, Ratte, Kaninchen, Zebrafisch) so fixieren, dass ein Experimentator, ohne Verletzungsgefahr z.B. eine Injektion vornehmen kann.

Sie wissen, wie man schreckhafte Tierarten für eine Manipulation vorbereiten kann.

Kursdatum	Mittwoch, 11. Januar 2023
Treffpunkt	08.45 Uhr Novartis Pharma AG, Werk St. Johann , Gebäude WSJ-386, Basel Endstation „St. Louis Grenze“ (Tram Nr. 11) Hochhaus vis à vis der Tramhaltestelle
Kontaktperson	Corinne Bürgin (079 575 62 19)
Mitbringen	Nehmen Sie Ihre persönlichen Lernberichte und -journale mit.

Tagesablauf

09.00 - 09.30	Begrüssung / Vorstellung, Besucherausweise verteilen Erklärung des Tagesablaufes etc.
09.30 - 10.15	Gesuchs- und Bewilligungswesen Formular A und C
10.15 - 11.00	Transportgebinde bzw. Tierversand (national/international)
11.00 – 11.45	Eingangs- bzw. Qualitätssicherung durch Hygienekonzept, Erregerakzeptanzliste
11.45 – 12.45	Mittagspause
12.45 – 13.00	Verschiebung zum FMI
13.00 – 13.30	Fragen und Austausch zur mündlichen Schlussprüfung (Kommunikation)
13.30 – 16.00	Zebrafische
16.00 – 16.30	Fragen, Feedback, Eintragungen Arbeitsbuch

Thema

Tiere für den Transport vorbereiten und Sendungen empfangen.

Leistungsziele (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

Sie kennen die Bedingungen für die Transportgebinde bzw. Tierversand (National/International).
Eingangs- bzw. Qualitätssicherung durch Hygienekonzept, Erregerakzeptanzliste
Sie kennen die meisteingesetzten Tiere (Nager/Nichtnager) im Versuchstierbereich und können den Gesundheitszustand beurteilen.
Sie können Klein- und Grosstiere (Maus, Ratte, Kaninchen, Zebrafisch) so fixieren, dass ein Experimentator, ohne Verletzungsgefahr z.B. eine Injektion vornehmen kann.

Kursdatum	Montag, 23. Januar 2023
Treffpunkt	08.45 Uhr Hoffmann-La Roche , Bau 1/Porte (Hochhaus), Grenzacherstrasse 124, Basel Bushaltestelle „Hoffmann-La Roche“ (Bus Nr. 31)
Kontaktperson	Jasmin Messmer (079 613 76 70)

Ablauf Vormittag

09.00 – 09.15	Ausweise verteilen, Besprechung des Programmes
09.15 – 09.45	Ausfüllen der Inspektionscheckliste Tiertransporter für die Tierannahme
09.45 – 10.45	Tierannahme / Tierhaltung: Eingangskontrolle einer Tierlieferung Unterbringung: Korrekte Unterbringung in geeignete Käfige gem. TSchV. Eingangskontrolle: Vergleich der Bestellung / Lieferung (Tierart, Stamm, Gewicht, Geschlecht etc. und korrekte Beanstandung von Abweichungen). Überprüfung des Gesundheitszustandes der angelieferten Tiere.
10.45 – 11.05	Pause
11.05 – 11.45	Lieferung im Tick@lab erfassen und individualisieren.
11.45 – 12.05	Alle buchen im Tick@lab ein Tier ab.
12.05 – 12.30	Alle bestellen im System für Tierbeschaffung „Tick@lab“ ein Tier.
12.30 – 13.30	Mittagspause

Thema

Tiere für den Transport vorbereiten und Sendungen empfangen.

Leistungsziele (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

Sie kennen die wesentlichen Anforderungen an ein Tiertransportfahrzeug.
Sie kennen die Aspekte der Tiereingangskontrolle (Eingangskontrolle bzw. Vergleich der Bestellung <-> Lieferung, Hygienebulletin <-> evtl. Beanstandung an Lieferant).
Sie kennen die Mindestanforderung (TSchV) für das Halten der häufigsten Versuchstiere.
Sie kennen die grundsätzliche Bedeutung von GLP und die wesentlichsten Anforderungen (Gesetzliche Bestimmungen, SOP's, Qualitätskontrollen).

Ablauf Nachmittag

13.30 - 16.30	Erstellen einer Tagesplanung, Protokollführung
16.30 - 17.00	Fragen Feedback, Eintragungen Arbeitsbuch

Leistungsziele (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

Sie können eine Tagesplanung (Disposition) erstellen und kennen die wesentlichen Aspekte der Protokollführung.
--

Kursdatum Freitag, 27. Januar 2023

Treffpunkt 08.40 Uhr
Universität Zürich-Irchel, Winterthurerstrasse 190
 Gebäude 14, Stockwerk F, Raum 21
 → Siehe Lageplan auf der nächsten Seite

Kontaktperson Dr. Philippe Bugnon, Institut für Labortierkunde, Uni ZH (044 635 54 52)

Tagesablauf

08:45 - 09:00	Einführung - Ziele
09:00 - 11:00	Anästhesie Ratte – Injektion (Praktikum)
11:00 - 11:15	Pause
11:15 - 12:15	Schmerzerkennung (Theorie)
12:15 - 12:30	Diskussion - 1. Teil
13:20 - 14:10	Blutentnahme Maus (Schwanzvene und V. Saphena) (Praktikum)
14:10 - 15:00	3R praktische Übungen (tunnel handling - burrowing - voluntary ingestion) (Praktikum)
15:00 - 15:15	Pause
15:15 - 16:00	Anästhesie Maus – Inhalation (Praktikum)
16:00 - 16:45	Prüfung
16:45 - 17:15	Evaluation - Fragen

Themen

- Injektionsanästhesie Ratte
- Inhalationsanästhesie Mäuse
- Haltung Bedingungen
- Blutentnahme Maus
- 3R praktische Übungen
- Zucht

Leistungsziele (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

Sie können die Narkosetiefe anhand verschiedener Parameter (z.B. Reflexprüfung) bestimmen.
Sie messen während der Anästhesie die Körpertemperatur und bestimmen Atem- und Herzfrequenz.
Sie lernen wie man ein Tier in der Narkose stabilisiert (Körpertemperatur, Herzfrequenz, Atemfrequenz).
Sie lernen wie man eine Inhalationsanästhesie durchführt und wo die Probleme vorkommen können (und die Lösungen).
Sie kennen die verschiedenen Parameter der Haltung, die Probleme und die Lösungen
Sie kennen wie man 3R praktisch (Refinement) umsetzen kann (3 Beispiele)
Sie kennen die Faktoren, die die Zucht-Effizienz beeinflussen können

Lageplan Universität Zürich-Irchel

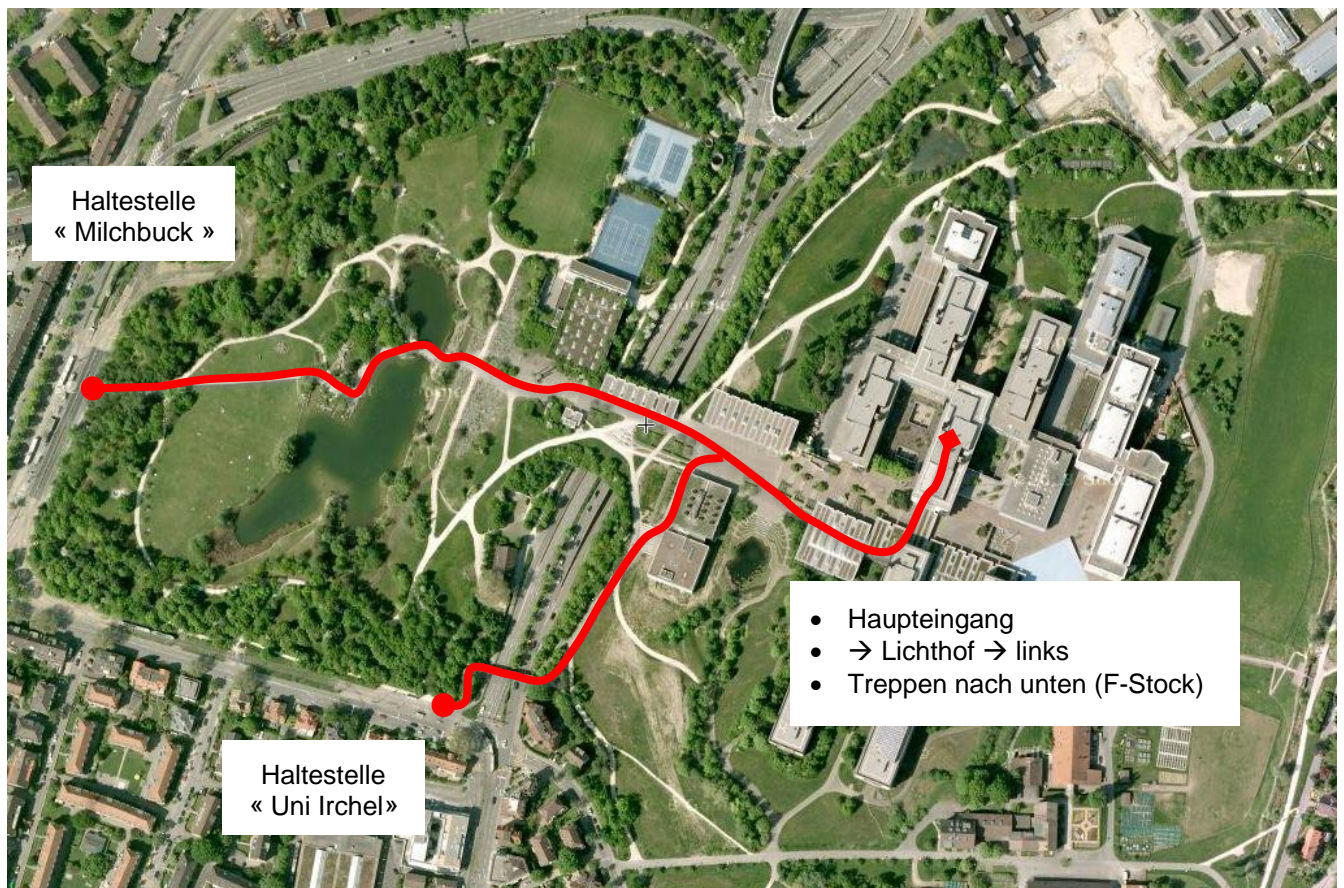
Ort: Universität Zürich Irchel (Winterthurerstrasse 190)
in Gebäude 14 F-Stock, Raum 21

Hauptbahnhof Zürich

- Tram Nr 14 (Richtung Seebach) bis Haltestelle "Milchbuck"; dann durch den Irchel Park (Schilder Universität Irchel)

oder

- Tram Nr 10 (Richtung Oerlikon oder Flughafen) bis Haltestelle "Irchel"; dann durch den Irchel Park (Schilder Universität Irchel)



Kursdatum Freitag, 3. Februar 2023

Treffpunkte 08.45 Uhr
Novartis Pharma AG, Werk St. Johann, Gebäude WSJ-386, Basel, Endstation „St. Louis Grenze“ (Tram Nr. 11), Hochhaus vis à vis von der Tramhaltestelle

Verantwortlich Corinne Bürgin (079 575 62 19)

Tagesablauf

09.00 – 10.00	Haltungseinheiten planen und beurteilen (Gruppenarbeit)
10.00 - 12.30	Nager (Ratten, Mäuse)
12.30 - 13.30	Mittagspause
13.30 - 16.30	Weiterführung Nager (Ratten, Mäuse)
16.30 - 17.00	Fragen, Feedback, Eintragungen Arbeitsbuch

Thema

- Applikationen und Blutentnahme bei Nagern

Leistungsziele (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

Sie lernen bei Nagern (Mäuse/Ratten) verschiedene Applikationsarten (p.o., i.p., s.c) kennen.
Sie üben und lernen eine Möglichkeit von Blutabnahmen bei Nagern (Mäuse und Ratten > sublingual etc.).
Sie kennen Arten von Tieridentifikationen und üben die damit verbundenen Einsatzmöglichkeiten im Laborbereich (automatische Erkennung, Wägung und Registrierung).
Sie kennen die Anforderungen und Bedürfnisse von Haltungseinheiten mit unterschiedlichen Hygieneanforderungen.